



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Laboe
(LABOE/GV/07/2017) vom 13.12.2017

Anwesend:

Bürgermeister/in

Frau Ulrike Mordhorst

1. stellv. Bürgermeister/in

Frau Wiebke Eschenlauer

2. stellv. Bürgermeister/in

Frau Annette Kleinfeld

ab 18:50 Uhr

3. stellv. Bürgermeister/in

Herr Günter Petrowski

Mitglieder

Frau Margret Diekötter

Herr Jens Dittmann-Wunderlich

Herr Jörg Erdmann

Herr Horst Etmanski

Herr Hermann Fiege

Herr Marcus Hegewald

Herr Volkmar Heller

Herr Frank Kroglowski

Herr Jan Kruse

Frau Inken Kuhn

Frau Silveli Müller

ab 18:49 Uhr

Herr Oliver Nazareth

Frau Ulrike Nowack

ab 18:45 Uhr

Herr Martin Opp

Herr Dieter Rauschenbach

Herr Ulrich Schaefer

Frau Beke Schöneich-Beyer

Frau Margit Wunderlich

von der Verwaltung

Herr Sönke Körber

Presse

Frau Astrid Schmidt

Protokollführer/in

Frau Angela Grulich

Abwesend:

Mitglieder

Frau Julia Hansen

Herr Ralf Mattern

Herr Jürgen Schröder

Beginn: 18:00 Uhr
Ende 19:23 Uhr
Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule (Cafeteria)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 27.09.2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bericht der Bürgermeisterin
7. Ersatzwahlen zu den Ausschüssen gemäß Hauptsatzung
8. Erschließungsvertrag für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 42 der Gemeinde Laboe LABOE/BV/182/2017
9. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 42 für das Gebiet "südwestlich des Brodersdorfer Weges (K30), südöstlich der Feldstraße und Langensoll sowie nordöstlich des Kiebitzredders" LABOE/BV/174/2017
10. Kooperationsvereinbarung für Förderregion Kiel und Umland LABOE/BV/168/2017
11. Abgabekalkulationen; Straßenreinigungsgebühren in der Gemeinde Ostseebad Laboe LABOE/BV/166/2017
12. 1. Änderung der Satzung der Gemeinde Ostseebad Laboe über die Erhebung von Marktbenutzungsgebühren LABOE/BV/172/2017
13. Vermietung des Toilettenwagens an Vereine und Verbände LABOE/BV/175/2017
14. Inklusion: Barrierefreier Zugang - Handlungsbedarf LABOE/BV/159/2017
15. Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan im Rahmen des Sondervermögens für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr für das Jahr 2018
16. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende, Frau Bürgermeisterin Mordhorst, eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 19 anwesenden Gemeindevertreter/Innen gegeben ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet sie den neuen Gemeindevertreter Herrn Krogowski per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in sein Amt ein.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung bestehen nicht. Die Tagesordnung wird damit einstimmig wie vorgelegt genehmigt.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 17-25 nicht-öffentlich zu beraten.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Frau Einfeldt spricht den B-Plan Nr. 42 und erklärt, dass sie immer noch keinerlei Nachricht im Blick auf Ihre Einsendungen erhalten habe. Diese fordere sie ausdrücklich ein. Frau Bürgermeisterin Mordhorst verweist auf die Sitzung des Bauausschusses, in der der Planer Rede und Antwort gestanden und auch das Verfahren erläutert habe. Zu gegebener Zeit werde auf die Einwendungen eingegangen.

Auf die Forderung von Frau Einfeldt nach einer Bedarfsanalyse entgegnet Frau Bürgermeisterin Mordhorst, dass diese nicht erforderlich sei. Herr Amtsdirektor Körber ergänzt, dass der Landesentwicklungsplan für die Gemeinde aufgrund ihrer Lage keine Kontingentierung vorsehe. Ansonsten hätte es auch keine Zustimmung der Landesplanung gegeben.

Frau Einfeldt erkundigt sich ferner, ob eine Kostenstruktur für die Übernahme der Straßen entwickelt worden sei. Frau Bürgermeisterin Mordhorst erklärt, dass der Gemeinde klar sei, dass die Straßen in das Eigentum der Gemeinde übergehen. Es werden entsprechende Vorkehrungen getroffen werden.

Frau Einfeldt geht ferner auf die bestehende Windkraftanlage und deren Abstand zu den Neubauten ein. Der erforderliche Abstand werde hier nicht eingehalten. Frau Bürgermeisterin Mordhorst erklärt, dass es sich hier um einen Altbestand handele, für den Bestandsschutz und daher andere Regeln gelten.

Frau Lenzian ist der Auffassung, dass ein Bodengutachten hätte erstellt werden müssen, da auf der bisher landwirtschaftlich genutzten Fläche Klärschlamm in Summe von 100 t aufgebracht worden seien. Frau Bürgermeisterin Mordhorst erklärt, dass eine Bodenuntersuchung stattgefunden habe, die im Übrigen auch im Bauausschuss erläutert worden sei, und die keinerlei Hinweise auf eine Klärschlammbelastung ergeben habe. Außerdem werde es fort-

laufende Untersuchungen im Laufe des Verfahrens geben. Auf eine abschließende Frage, wer das Risiko trage, wenn sich herausstellen würde, dass es doch eine Klärschlammbelastung gebe, antwortet Frau Bürgermeisterin Mordhorst, dass dies das Risiko des Erschließers sei.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Frau Bürgermeisterin Mordhorst schließt die Einwohnerfragestunde.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 27.09.2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Frau Gemeindevertreterin Kuhn erklärt, dass sie zur Niederschrift etwas im nicht-öffentlichen Teil vortragen wolle. Frau Bürgermeisterin Mordhorst gibt die in nicht-öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt. Die Gemeindevertretung habe über eine Mietangelegenheit beraten und beschlossen, Aufträge im Rahmen des Anbaus des Feuerwehrhauses vergeben sowie den Auftrag für die Erneuerung des Schwimmstegsauslegers - Steg B erteilt.

TO-Punkt 6: Bericht der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin berichtet, dass im Bereich der Baustelle Strandstraße/Reventloustraße der Wasserschieber durch den Wasserversorgungsverband erneuert worden sei. Sie berichtet ferner zum Thema „Skatebahn“, dass die Lärmschutzprognose, die vom Kreisbauamt Plön gefordert wurde, zum Ende Dezember vorliegen werde. Frau Bürgermeisterin Mordhorst weist darauf hin, dass sich die Erstellung des Jahresabschlusses krankheitsbedingt verschieben werde. In der nächsten Woche sei ein Termin mit dem Wirtschaftsprüfer anberaumt. Sie teilt mit, dass der AZV die Gebühren neu kalkuliert habe. Die Schmutzwassergebühr bleibe unverändert bei 2,93 € pro m³. Die Niederschlagswassergebühr erhöhe sich von 0,62 € auf 0,68 €. Dies sei zurückzuführen auf Reparaturen im Leitungsnetz sowie auf den Umstand, dass die Entschlammung von Regenrückhaltebecken teurer werde. Das Straßenentwässerungsentgelt erhöhe sich um 5 Cent auf 0,42 Cent pro m². Zum Thema „Kalkulation Hafengebühren“ erläutere sie, dass in der 51. KW das Zahlenwerk zusammengestellt werde. Dann folge ein Abstimmungsgespräch. Die Beratung sei daher erst im Januar möglich. Frau Bürgermeisterin Mordhorst stellt abschließend den Sachstand vom 28. November zum Thema Straßensanierungsmaßnahmen dar. Die Asphaltierung sollte bis Mitte Dezember angestrebt werden. Wenn dies nicht möglich sei, werde die Straße winterfest gemacht. Die Abnahme der Straßen Buerberg, Stoschstraße, Blauer Blick und Kalinkaberg soll am 19. Dezember erfolgen.

TO-Punkt 7: Ersatzwahlen zu den Ausschüssen gemäß Hauptsatzung

Frau Bürgermeisterin Mordhorst verweist auf die vorliegenden Wahlvorschläge. Herr Gemeindevertreter Etmanski berichtet, dass Herr Daniel Kühl aus dem Pool für den ULE zu streichen sei. Er begründet dies kurz. Weitere Änderungsanträge werden nicht vorgetragen. Geheime Wahl wird nicht beantragt. Gegen eine en bloc Abstimmung erhebt sich kein Widerspruch. Die Gemeindevertretung wählt einstimmig die vorgeschlagenen Personen. Die geänderte Gremienzusammensetzung wird dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

**TO-Punkt 8: Erschließungsvertrag für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 42 der Gemeinde Laboe
Vorlage: LABOE/BV/182/2017**

Frau Bürgermeisterin Mordhorst erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung stimmt dem Erschließungsvertrag für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 42 der Gemeinde Laboe zu.

Stimmberechtigte:	19		
Ja-Stimmen: 18	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

**TO-Punkt 9: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 42 für das Gebiet "südwestlich des Brodersdorfer Weges (K30), südöstlich der Feldstraße und Langensoll sowie nordöstlich des Kiebitzredders"
hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: LABOE/BV/174/2017**

Frau Bürgermeisterin Mordhorst erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen.

Herr Gemeindevertreter Opp erklärt im Blick auf die Wortmeldung von Frau Einfeldt in der Einwohnerfragestunde, dass eine Bodenuntersuchung vorliege, und man auf dieser Basis am heutigen Abend abstimmen werde.

Herr Gemeindevertreter Erdmann verweist auf seine Haltung zu dem Bebauungsplan, die er bereits im Bauausschuss geäußert habe. Aus zweierlei Gründen könne er diesem Bebauungsplan nicht zustimmen. Sowohl der Standort der geplanten Kita am Ende einer Sackgasse und auch der Umstand, dass der Knick als gemeindeeigene Gehölzfläche übernommen werden soll und damit die Gemeinde für die Pflege zuständig sei, sei für ihn nicht hinzunehmen.

Frau Gemeindevertreterin Schöneich-Beyer begrüßt den vorliegenden Bebauungsplan und freut sich, dass dadurch Wohneinheiten für jeden Geldbeutel entstehen. Auch wenn man sich an der einen oder anderen Stelle eine andere Lösung gewünscht hätte, stimme man dem Gesamtkonzept zu.

Frau Gemeindevertreterin Kuhn erklärt, dass die SPD sehr froh darüber sei, dass auch kleinere Wohneinheiten und nicht nur Einfamilienhäuser entstehen und auch geförderter Wohnraum. Sie hebt die gute Zusammenarbeit mit dem Investor hervor und begrüßt auch ausdrücklich die Umwidmung der Knicks in gemeindeeigene Gehölzflächen.

Auch Herr Gemeindevertreter Etmanski ist der Auffassung, dass hier etwas Gutes entsteht. Es gab an einigen Stellen die Notwendigkeit, Kompromisse einzugehen, aber das Gesamtwerk, das entstanden sei, sei gut.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Abwägung der im Rahmen der öffentlichen Auslegung sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange vorgetragene Anregungen gemäß den anliegenden Abwägungsvorschlägen des Planungsbüros. Das Ergebnis der Abwägung ist mitzuteilen.
2. Die Gemeindevertretung beschließt den vorliegenden bzw. aufgrund der vorangegangenen Abwägung noch zu überarbeitenden Entwurf des Bebauungsplans Nr. 42 für das Gebiet „südwestlich des Brodersdorfer Weges (K 30), südöstlich der Feldstraße und Langensoll sowie nordöstlich des Kiebitzredders“ (Satzungsbeschluss) und billigt die Begründung mit Anlagen in den vorliegenden Fassungen bzw. aufgrund der vorangegangenen Abwägung noch zu überarbeitenden Fassungen.
Der Satzungsbeschluss ist im Probsteier Herold bekannt zu machen.

Stimmberechtigte:	19		
Ja-Stimmen: 18	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

**TO-Punkt 10: Kooperationsvereinbarung für Förderregion Kiel und Umland
Vorlage: LABOE/BV/168/2017**

Frau Bürgermeisterin Mordhorst erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen. Nach kurzer Diskussion wird deutlich, dass insgesamt eine überregionale Zusammenarbeit begrüßt werde, dass die CDU-Fraktion jedoch nicht der Auffassung ist, dass diese Zusammenarbeit gleich in eine Mitgliedschaft münden müsse. Deshalb werde sie sich der Stimme enthalten.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung stimmt der beigefügten Kooperationsvereinbarung für die Förderregion Kiel und Umland zu.

Stimmberechtigte:	19		
Ja-Stimmen: 13	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 6	Befangen: 0

**TO-Punkt 11: Abgabekalkulationen; Straßenreinigungsgebühren in der Gemeinde Ostseebad Laboe
Vorlage: LABOE/BV/166/2017**

Frau Bürgermeisterin Mordhorst erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung stimmt der ihr mit der Verwaltungsvorlage LABOE/BV/166/2017 vorgelegten Gebührenkalkulation für die Straßenreinigung der Gemeinde Ostseebad Laboe mit den darin enthaltenen Festsetzung und Ermessensentscheidungen zu.

Stimmberechtigte:	19		
Ja-Stimmen: 19	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 12: 1. Änderung der Satzung der Gemeinde Ostseebad Laboe über die Erhebung von Marktbenutzungsgebühren
Vorlage: LABOE/BV/172/2017

Frau Bürgermeisterin Mordhorst erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt

- a) der ihr mit der Verwaltungsvorlage LABOE/BV/172/2017 vorgelegten Gebührenkalkulation für die Märkte in der Gemeinde Ostseebad Laboe für den Zeitraum 2018 bis 2020 mit den darin enthaltenen Festsetzungen und Ermessensentscheidungen zuzustimmen,

und

- b) die Satzung zur 1. Änderung der Satzung der Gemeinde Ostseebad Laboe über die Erhebung von Marktbenutzungsgebühren gemäß Entwurf (Anlage zur Niederschrift).

Stimmberechtigte:	19		
Ja-Stimmen: 19	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 13: Vermietung des Toilettenwagens an Vereine und Verbände
Vorlage: LABOE/BV/175/2017

Frau Bürgermeisterin Mordhorst erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen.

Herr Gemeindevertreter Rauschenbach verweist auf seine bereits im FWA geäußerten Bedenken. Er finde es kleinlich, unsolidarisch und unsozial, eine Kostenpauschale von den Vereinen und Verbänden zu erheben. Man gebe eine halbe Million für die Schwimmhalle aus und hier wolle man kümmerliche 160 € als Kostenpauschale verlangen. Dies stehe in keinem Verhältnis; er werde daher nicht für eine Kostenpauschale stimmen.

Frau Gemeindevertreterin Schöneich-Beyer kann diese Haltung nur unterstützen. Die LWG-Fraktion werde dem Beschlussvorschlag ebenfalls nicht zustimmen. Es sei wichtig, die örtlichen Vereine und Verbände zu stärken. Hiermit sei das Fordern einer Kostenpauschale nicht vereinbar.

Frau Bürgermeisterin Mordhorst stellt den Wunsch, den gemeindlichen Toilettenwagen unentgeltlich zur Verfügung zu stellen, zur Abstimmung.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Den örtlichen Vereinen und Verbänden wird der gemeindliche Toilettenwagen für deren Veranstaltungen in Laboe unentgeltlich zur Verfügung gestellt, soweit dieser nicht für gemeindliche Zwecke selbst benötigt wird.

Stimmberechtigte:	19		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 9	Enthaltungen: 3	Befangen: 0

Damit ist der Beschlussantrag abgelehnt.

Frau Bürgermeisterin Mordhorst stellt daraufhin den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage zur Abstimmung.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Den örtlichen Vereinen und Verbänden wird der gemeindliche Toilettenwagen für deren Veranstaltungen in Laboe gegen eine Kostenpauschale von 160,00 € zur Verfügung gestellt, soweit dieser nicht für gemeindliche Zwecke selbst benötigt wird. Hierin sind Hin- und Rücktransport, Anschlusskosten, Endreinigung sowie Erstausrüstung mit Papier, Seife etc. enthalten. Zwischenreinigungen haben durch die Entleiher zu erfolgen.

Stimmberechtigte:	19		
Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 7	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 14: Inklusion: Barrierefreier Zugang - Handlungsbedarf
Vorlage: LABOE/BV/159/2017**

Frau Bürgermeisterin Mordhorst verweist auf die Vorberatungen zu diesem Thema und erläutert die Schritte, die bereits in der Umsetzung sind. Auf ihren Vorschlag hin fasst die Gemeindevertretung folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beauftragt die Bürgermeisterin, die im Arbeitskreis Inklusion und im Ausschuss für BSKS erstellte Liste 1+2 weiter abzuarbeiten.

Stimmberechtigte:	19		
Ja-Stimmen: 19	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 15: Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan im Rahmen des Sondervermögens für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr für das Jahr 2018

Frau Bürgermeisterin Mordhorst verweist auf die Vorberatungen im FWA und beantwortet kurz die dort aufgeworfenen Fragen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung stimmt dem vorgelegten Einnahmen- und Ausgabenplan der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Ostseebad Laboe für das Haushaltsjahr 2018 zu.

Stimmberechtigte:	19		
Ja-Stimmen: 19	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 16: Bekanntgaben und Anfragen

Wortmeldungen liegen nicht vor. Die Bürgermeisterin schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 18:42 Uhr. Die Sitzung wird ohne Pause mit dem nicht-öffentlichen Sitzungsteil fortgesetzt.

Gez.
Ulrike Mordhorst
- Bürgermeisterin -

Gez.
Angela Grulich
- Protokollführerin -

gesehen:
Gez.
Sönke Körber
- Amtsdirektor -